

mehr, als die herrschende Klasse der BRD nach wie vor von einer „offenen deutschen Frage“ redet und revanchistische Wunschträume nicht aufgegeben hat.

Die Sowjetunion mißt den Beziehungen zur BRD als einem wichtigen europäischen Staat große Bedeutung bei. Mehr noch: Wir sind bereit, diese Beziehungen auf gleichberechtigter Grundlage und zum beiderseitigen Vorteil auch weiterhin auszubauen. Das setzt aber vor allem voraus, daß die Politik Bonns tatsächlich den Interessen des Friedens und der Sicherheit entspricht.

In diesem Zusammenhang möchten wir unterstreichen, daß wir voll und ganz die legitime Forderung der DDR an die BRD unterstützen, die Beziehungen zwischen ihnen als gleichberechtigte, souveräne Staaten in völlige Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Normen des Völkerrechts zu bringen.

Was die Lage in Europa angeht, so sehen wir hier ein weiteres großes Problem. Es geht um folgendes: Auf dem Kontinent stehen sich starke Streitkräfte mit konventionellen Waffen, zwei Gruppierungen von Streitkräften mit je 3 Millionen Mann Aug in Auge gegenüber, die über modernste Panzer, Raketen und Flugzeuge verfügen, ganz zu schweigen von Schützenwaffen aller Art. Überdies werden die sogenannten konventionellen Rüstungen ständig perfektioniert. Sie werden immer ausgeklügelter und wirkungsvoller und nähern sich in ihren Gefechtsseigenschaften den Massenvernichtungsmitteln.

Dieses Problem hat noch einen weiteren Aspekt. Man erklärt uns, Westeuropa könne nicht auf Kernwaffen verzichten, auch auf die amerikanischen nicht, weil es sich dann angesichts der Streitkräfte und konventionellen Rüstungen der Warschauer Vertragsstaaten weniger sicher fühlen würde. Die Rechtspresse sucht dieses Scheinargument noch zu untermauern, indem sie phantastische Schreckensbilder einer Invasion des Westens durch eine Armada sowjetischer Panzer verbreitet

Was haben wir dazu zu sagen? Vor allem würde die Beseitigung der Kernwaffen in Europa nicht nur für den Westen, sondern auch für uns eine neue Situation schaffen. Wir können nicht vergessen, daß im vomuklearen Zeitalter unser Territorium aus westlicher Richtung überfallen wurde, und zwar nicht nur einmal.

Und noch etwas: Ich möchte hier, von der Hauptstadt der sozialistischen DDR aus, an alle Menschen in Westeuropa appellieren: Glaubt nicht den Hirngespinnsten von der Aggressivität der Sowjetunion! Niemals und unter keinen Umständen wird unser Land Kriegshandlungen gegen Westeuropa beginnen, wenn wir und unsere Bündnispartner nicht zum Objekt eines Überfalls seitens der NATO werden! Ich wiederhole: Niemals!

Diese Position möchten wir durch eine neue Initiative untermauern, die nunmehr die konventionellen Rüstungen und Streitkräfte betrifft. Die UdSSR schlägt vor, eine bedeutende Reduzierung aller Komponenten der Landstreitkräfte und der taktischen Fliegerkräfte der europäischen Staaten sowie der in Europa dislozierten entsprechenden Kräfte der USA und Kanadas zu vereinbaren. Die abzubauenen Truppenver-